

Unabhängiger Monitoringausschuss zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

*BMASK, 1010 Wien, Stubenring 1
06.11.2017, 14:30 bis 17:05 Uhr*

Vorsitz: Christina **Wurzinger**

Mitglieder des Ausschusses:

Vertreter/innen der organisierten Menschen mit Behinderungen:

Martin **Ladstätter**

Christina **Wurzinger**

Vertreter aus dem Bereich der Menschenrechte:

Gunther **Trübswasser**

Vertreterin aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit:

Johanna **Mang**

Vertreter der wissenschaftlichen Lehre:

Tobias **Buchner**

Ersatzmitglieder des Ausschusses:

Petra **Derler**

Julia **Jungwirth**

Volker **Frey**

Büro: Wolfgang Iser
Waltraud Palank-Ennsmann

Sozialministeriumservice:
entschuldigt

Resümeeprotokoll

An Unterlagen liegen vor: Tagesordnung, Protokoll der letzten Sitzung, Entwurf zur Stellungnahme „Vorurteile und Bewusstseinsbildung“.

1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird beschlossen.

3. Stellungnahme „Vorurteile und Bewusstseinsbildung“

Die Vorschläge der Mitglieder wurden eingearbeitet. Die Stellungnahme wird beschlossen. Der Ausschuss spricht sich dafür aus, die Stellungnahme an das Bundeskanzleramt (Ministerrat, zuständige Sektion BKA), an die parlamentarischen Sprecher der Bereiche Behinderung, Menschenrechte, Bildung, Medien, die Länder, die Monitoringgremien der Länder, den Verband der österreichischen Zeitungen, den ORF, die RTR sowie an alle Kammern zu versenden. In Form einer Presseaussendung soll auf die Veröffentlichung der Stellungnahme aufmerksam gemacht werden.

4. Inhaltlicher Arbeitsplan der kommenden Monate

Die Vorsitzende gibt einen Überblick über die geplanten Themen und die damit verbundenen Zeitvorgaben. Die Stellungnahme Partnerschaft/Familie soll in der Dezembersitzung weiter diskutiert werden. Für den Bericht des Monitoringausschusses nach Genf sind die bis Jahresende erwarteten Beiträge der Ländergremien einzuarbeiten. Im März soll der Rohbericht vorliegen (Endredaktion des Monitoring-Berichtes Ende Juni 2018).

Die nächste öffentliche Sitzung in Eisenstadt findet am 20. November 2017 statt. Die Ergebnisse dieser öffentlichen Sitzung sollen ebenfalls in den Bericht nach Genf mit einfließen. Gunther Trübswasser berichtet über Hürden bei der Vorbereitung der barrierefreien Anreise nach Eisenstadt.

Die Vorsitzende macht klar, dass die Gründung des Vereins für den Monitoringausschuss mit einem hohen Arbeitsaufwand verbunden ist, sodass die Mitglieder übereinkommen, im ersten Halbjahr 2018 keine öffentliche Sitzung abzuhalten. Zum geplanten Partizipationstag Jugendliche wird Tobias Buchner Anfang des Jahres einen schriftlichen Vorschlag ausarbeiten; es gab schon Gespräche und inhaltliche Überlegungen.

Der Ausschuss geht von einer Reihe von Gesetzesentwürfen zu Beginn der neuen Legislaturperiode aus, zu denen Stellungnahmen zu verfassen sein werden.

Für das Frühjahr 2018 plant der Ausschuss, zu einem Runden Tisch mit Behördenvertreter/innen im Hinblick auf die Staatenprüfung Österreichs und die Handlungsempfehlungen einzuladen. Eine Verknüpfung mit der nächsten Sitzung zum NAP Behinderung bzw. mit dem Menschenrechtsbeirat wird überlegt. Weiters wird überlegt, die Sozialpartner im Rahmen einer Sitzung des Ausschusses einzubinden.

Inhaltliche Vorschläge zum Monitoring-Bericht werden ausgetauscht u.a. die Umsetzung der Etappenpläne Bundesbauten, Verkehr, die mangelnde Transparenz beim Aufarbeitungsprozess der Handlungsempfehlungen, die Zielvereinbarungen Bund/Länder sowie das Thema De-Institutionalisierung).

Die Vorsitzende wird den Mitgliedern eine schriftliche Fassung des Arbeitsplans zukommen lassen.

5. Strukturkonzept Monitoringausschuss:

Volker Frey berichtet über die weitere Entwicklung und die nächsten Schritte zur Vereinsgründung (Statuten, Vereinsanmeldung) Als Proponenten bzw. Proponentinnen erklären sich die Vorsitzende, Martin Ladstätter und Johanna Mang bereit. Eine rasche Realisierung der Vereinsgründung wird angestrebt. Geplant ist, dass jedenfalls die derzeitigen Mitglieder und Ersatzmitglieder des Monitoringausschusses, sofern sie sich dazu bereit erklären, Mitglieder des Vereins werden. Nächste Woche findet ein weiteres Gespräch zur Klärung offener Rechtsfragen statt.

6. Monitoringausschuss Oberösterreich:

Gunther Trübswasser berichtet über die Situation oberösterreichischen Monitoringausschusses. Die letzte Sitzung hat am 7.9.2015 stattgefunden. Der OÖ Monitoringausschuss ist der Antidiskriminierungsstelle angliedert. Die Vorsitzführung liegt bei der Leitung der OÖ. Antidiskriminierungsstelle, die auch den Vorsitz der Gleichbehandlungsanwaltschaft hat. Die Rechte des Monitoringausschusses sind nicht klar, eine eigenständige Finanzierung fehlt, und

die Einbindung in Gesetzesvorhaben ist nicht gegeben. Die Vorsitzende teilt mit, dass im Bericht zur Staatenprüfung auch auf die Tätigkeit der Landes-Monitoringstellen Bezug genommen werden muss.

7. Termine

Die öffentliche Sitzung findet am **20. November 2017 um 13:30 in Eisenstadt**, Kultur und Kongresszentrum, Franz Schubert-Platz 6 statt.

Am 14.11.2017 10:00 bis 13:00 findet im BMJ eine Arbeitsgruppe zu einem „Konsenspapier medizinische Berufe“ im Zusammenhang mit dem neuen Erwachsenenschutzrecht statt. Volker Frey wird den Ausschuss vertreten

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am **14.12.2017 ab 14:30** Uhr bis ca. 17:00 im **Saal IV Radetzky** des Sozialministeriums statt.

Die erste Sitzung des Monitoringausschusses im Jahr 2018 findet am **18.01.2018** ebenfalls im **Saal IV** statt.

Die weiteren Termine für 2018 sind der 15.02., der 22.03. und der 17.04. Der Ort wird jeweils noch bekanntgegeben.

8. Allfälliges

Die Vorsitzende berichtet vom Entwurf von Magdalena Kern für ein Schreiben an die alte und neue Bundesregierung betreffend die Agenda für Nachhaltige Entwicklung.

Christina Wurzinger (Vorsitzende)

Volker Frey (Schriftführer)